

- 3 Rechnungen
- 4 Störquellen, Kopplungswege ur
- 5 EMV-gerechte Elektronik-Entwi
- 6 EMV-gerechte Mechanik-Entwi
- 7 EMV auf System- und Anlagene
- 8 EMV-Messungen und -prüfunge
- 9 Praxisbeispiele von Geräten, Sy
 - 9.2 EMV von Bauteilen
 - 9.3 EMV von Geräten
 - 9.3.1 Heizungs-und Lamper
 - 1 Technische Produktbes
 - 2 Normative Einordnung
 - 3 Voruntersuchung
 - 4 Problemerkassung
 - 5 EMV-Maßnahmen
 - 6 Ergebnisse
 - 9.3.2 Universelle Stromvers
 - 9.3.3 Mobiler PC
 - 9.3.4 PC-Schnittstellen (Ko
 - 9.3.5 Videoübertragung (Sy
 - 9.3.6 Multiprozessorrechner
 - 9.3.7 Störbeeinflussung vor
 - 9.4 EMV von Systemen und A
 - 9.5 Spezielle Praxisbeispiele
- 10 EMV-Analyse und -simulation
- 11 Elektromagnetische Beeinfluss
- Specials
- EMV-Lexikon

Info

Kurze Produktbeschreibung

Gegenstand der Untersuchung war eine elektronische Mikroprozessorsteuerung im Europakartenformat zum Schalten von internen Verbrauchern (Lampen, Heizung). Sie war Bestandteil eines Anzeigegeräts, für das die EMV erreicht werden sollte, um die CE-Kennzeichnung vornehmen zu können.

Die Platine bestand aus folgenden Funktionseinheiten (siehe Abb. 1):

- Netzeingang (L, N und PE)
- Netzausgang (L, N und PE – durchgeschleifter Netzeingang)
- drei über Relais geschaltete Netzausgänge (L, N und PE)
- drei optoentkoppelte Relais
- Mikroprozessor mit Peripherie
- DC-Eingang mit Filter für die Digitaleinheit
- Analog- und Digitaleingänge
- Masserand mit Befestigungsbohrungen zum Gehäuse kontaktierend.

